

IN KÜRZE

Heitere Sommerlieder

BUCKENHOF – „Sommerlich bis heiter“ ist das Motto des Sommerkonzerts der Singgemeinschaft Buckenhof am Sonntag, 20. Juli, um 18 Uhr im Hallerhof. Unter der Leitung von Stephan Sandmeier singt der Chor Sommerlieder verschiedener Epochen, von der Renaissance bis heute, am Flügel begleitet von Tatjana Kwint, die auch Solowerke vorträgt. Helga Birwe und Wolfgang Schleu bereichern das Programm mit heiteren Texten. Der Eintritt ist frei.

EN, Do. 17.7.2014

TERMINE – TREFFS – TELEFONE

Sonntag, 20. Juli

Singgemeinschaft Buckenhof,
„Ev'rybody likes Sunshine“, Sommerkonzert, 18 Uhr, Hallerhof, Tennenloher Straße 3.

EN, Samstag, 19. Juli 2014

ERLANGER UMLAND

Donnerstag, 24. Juli 2014

Hitze passt zu Konzert

Lebhafter Beifall bei Sommerkonzert der Singgemeinschaft

BUCKENHOF – „Sommerlich bis heiter“ war das Motto des Sommerkonzerts der Singgemeinschaft Buckenhof, und dazu passend herrschten tropische Temperaturen im Hallerhof-Saal in Buckenhof.

Als der Chor mit dem vierstimmigen Kanon „Ev'rybody likes sunshine“ in den gut gefüllten Saal einzog, kam das Publikum gleich in die richtige Stimmung. Gertraud Meininger, Vorsitzende der Singgemeinschaft Buckenhof, konnte Prominente aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, dem Fränkischen Sängerbund sowie den Vereinen und der Geistlichkeit begrüßen und leitete mit dem Gedicht „Sommer“ von Ilse Kleberger zum Programm des Abends über.

Unter der Leitung von Stephan Sandmeier wurden acht geistliche und weltliche Lieder von der Renaissance bis zur Gegenwart dargeboten, darunter „Mit Sonne kommt der Maien“ und „Sing we and chant it“, beide von Thomas Morley, „Sommerlied“ von Paul Zoll und „Wie schön erscheint mir die Natur“, die

von Gerd Onnen geschaffene deutsche Fassung von „Amazing grace“.

Besonderen Applaus erhielten die beiden Höhepunkte des Programms, nämlich sieben ausgewählte Variationen von Franz Schöggli (1930-1982) über das Schubert-Lied „Die launische Forelle“ im nachempfundenen Stil von Mozart, Beethoven, Weber und anderen. Zwei der Variationen trug Tatjana Kwint als Pianosolo vor.

Der zweite Höhepunkt war die Vertonung des Shakespeare-Sonetts „Shall I compare thee to a summer's day?“ des Münchner Komponisten Stefan Kalmer (*1955). Mit der Einstudierung dieses wegen seines Pop-Rhythmus recht schwierigen Stückes konnte Stefan Sandmeier sein Können in dieser für den Chor ungewohnten Stilrichtung unter Beweis stellen.

Zwischen den Liedgruppen trugen die Chormitglieder Helga Birwe und Wolfgang Schleu Texte zum Thema Sommer vor.

Tatjana Kwint rundete das Programm mit Klavierstücken von John Field, Frédéric Chopin und Ludovico Einaudi brilliant ab. en